

Haikyuu!! - Trainingscamp

Von BeyondBirthday

Kapitel 2: Die Einladung (Teil 1)

Als die Volleyballspieler der Shiratorizawa-Akademie am nächsten Tag in die Sporthalle kamen, war es ein Trainingstag wie jeder anderen. Saitou gab den drei Schülern, die mit in dieses Trainingscamp gingen, zwei Zettel. Der eine war für die Einverständniserklärung der Eltern, sie waren ja alle noch nicht volljährig, und der andere befasste die ganzen Eckdaten für diesen Ausflug.

Zur gleichen Zeit erreichte die Nachricht auch die anderen Schulen, aus den die Schüler für dieses Camp entwendet werden sollten. Zwar wussten die zuständigen Coachs schon von der Idee, aber Coach Washijō sagte ihnen, dass er einen Brief mit der Einladung und den Zetteln für die Schüler schicken würden. Gesagt, getan. So hielten nun die Coachs den Brief in der Hand und machten sich auf zu ihren Schützlingen, um ihnen die „frohe“ Botschaft zu vermitteln.

An der Aoba Jōsai ging es derzeit recht ruhig zu. Die Drittklässler saßen am Rand, beobachteten die Jüngeren und redeten über ihre Abschlussprüfungen.

„Ich will nicht. Ich würde viel lieber für irgendwas trainieren.“, murmelte Oikawa.

„Wir wurden von Karasuno rausgeworfen. Hättest also vorher hart trainieren sollen!“, entgegnete ihm Iwaizumi ruhig. Er wusste zwar, dass der andere gut trainiert hatte – sogar teilweise über das richtige Maß hinaus – aber es war anscheinend dennoch nicht genug gewesen. Und es war auch nichts neues für ihn, dass Oikawa viel lieber trainieren würde, als zu lernen. Jedoch brachte es nichts mehr, wenn sie mit dem Team trainieren, schließlich würden sie selbst mit dem Team keine offiziellen Spiele mehr halten können. Ihre Zeit war um. Doch trotzdem blieben sie im Team, bis sie die Schule verlassen würden, einfach aus dem Grund, dass die jüngeren Schüler so noch genug Tipps von ihnen bekamen. Außerdem wollten sie nicht aus der Übung fallen. Sonst wäre es zu viel Zeit ohne Training bis zum Start der Universität.

„Ich hätte sie wirklich brechen sollen!“, grummelte Oikawa grimmig.

„Du bist wirklich ein Crappykawa.“, gab Iwaizumi seinen Kommentar dazu ab.

„Nenn mich doch nicht immer so, Iwa-chan!“, meckerte Oikawa in seiner etwas kindlichen Stimme.

Noch ehe Iwaizumi etwas sagen konnte, meldete sich jedoch ihr Coach zu Wort und rief sie alle zu sich. Seufzend standen die Drittklässler auf und setzten sich zu den Rest um den Coach. Kaum saßen sie alle, erhob der Coach auch schon das Wort.

„Zwei Dinge, die wir klären wollen. Als erstes möchte ich bekannt geben, dass wir

morgen ein Trainingsspiel gegen die Johzenji haben.“, begann der Coach und sah kurz darauf in begeisterte Gesichter. „Das zweite bezieht sich auf Iwaizumi und Oikawa.“ Überrascht blickten nun die beiden Genannten auf und überlegten, was sie gemacht haben.

„Hast du was angestellt und mich mit rein gezogen, Shittykawa?“, grummelte Iwaizumi und schaute zu Oikawa. „Wäre ja nichts neues.“

„Natürlich nicht! Woran denkst du nachts, Iwa-chan?“, gab Oikawa schlichtweg beleidigt von sich. Warum glaubte der Ältere stets, dass er irgendwas angestellt hatte? Klar, er hatte abends alleine trainiert oder war wegen der Belagerung von den Mädchen nicht pünktlich zum Training erschienen, aber dass wird doch wohl kaum der Grund sein, warum der Coach nur von ihnen Beiden etwas wollte.

„Das willst du wirklich nicht wissen.“, murmelte Iwaizumi und sah nun den Coach abwartend an. Diesen amüsierte das kurze Gespräch, weshalb er auch nicht eingriff. Da das aber nun am Ende war, erhob er wieder das Wort.

„Coach Saitou von der Shiratorizawa hatte eine Idee von einer Übung für die Drittklässler. Sie besteht darin, dass diese üben sollen mit neuen Leuten in einem Team auszukommen.“, erklärte der Coach ihnen.

„Die Shiratorizawa kann mir gestohlen bleiben!“, merkte Oikawa beleidigt an.

„Und dann sind es nur Oikawa und ich?“, fragte Iwaizumi misstrauisch und ignorierte Oikawa vollkommen. Es war einfach nichts neues, dass es ihn noch immer nervte. Ushijima versuchte ihn noch immer davon zu überzeugen, dass die Shiratorizawa die eindeutig bessere Schule für ihn gewesen wäre. Und irgendwie war Iwaizumi das Ganze mit dem Übung noch etwas skeptisch.

„Nur für die Problemkinder. Also bei Drittklässlern, bei denen sie davon ausgehen, dass die sich nicht so einfach in ein neues Team eingliedern können.“, antwortete er ihm. Als Antwort bekam er nur ein verstehendes Nicken.

„Als ob ich so ein Problemkind wäre...“, grummelte Oikawa beleidigt.

„Du bist halt ein crappy guy.“, antwortete ihm Iwaizumi ganz trocken.

„Jedenfalls seid ihr beide eingeladen. Hier sind die Zettel. Der eine ist auszufüllen und der andere beinhaltet die Eckdaten.“, sagte der Coach und gab ihnen jeweils die beiden Zettel.

„Ja, ja...“, seufzten Beide und dann ging es schon wie gewohnt weiter.

Im Gegensatz dazu, ging es an der Johzenji ziemlich wild zu. Das lag nicht zuletzt daran, dass bei ihnen das Team nur noch aus Erst- und Zweitklässlern bestand und sie daher fleißig am trainieren waren. Der Coach und die Managerinnen waren noch nicht da und deswegen alberten sie etwas mehr als sonst herum. Als dann die Tür zur Turnhalle auf ging und die Drei eintraten, wurde es jedoch schlagartig ruhig.

„Kommt mal alle her, bitte.“, rief der Coach und sofort eilten sie zu ihm und setzten sich in einem Halbkreis auf den Boden. „Es gibt zwei Dinge, die ich euch mitteilen muss. Erstens habe ich für morgen ein Übungsspiel gegen Aoba Jōsai organisieren können und zweitens ist es Yūji möglich an einem Trainingscamp teilzunehmen.“

„Whoo~! Übungsspiel, whoo~!“, riefen alle freudig und grinnten breit.

„Dann können wir den zeigen, dass wir endlich besser sind als sie!“, sagte Arata freudig aus.

„Die haben uns einfach bei der Inter-High im Halbfinale rausgeworfen! Das schrie doch nach einer Revanche!“, murmelte Rintarō. Sie alle konnten sich noch an die Niederlage erinnern, doch machte es sie traurig? Nein, sie nicht, aber für ihre Drittklässler. Für sie

war es damit - zumindest in der High School - vorbei und überließen so den Jüngeren das Feld. Sie verließen das Team und konzentrierten sich mehr auf die Schule.

Das Team wollten sich eigentlich während der Endspiele für das Frühlingsturnier an der Aoba Jōsai revanchieren, aber womit sie nicht rechneten war, dass sie schon in der ersten Runde von der Karasuno aus dem Rennen gespielt wurden. Doch sie hatten alle ihren Spaß gehabt, kein Thema, aber sie hätten dennoch gerne weiter gespielt. Ob es möglich war, mal ein Trainingsspiel gegen die Karasuno haben zu können?

„Und deswegen werden wir sie so richtig fertig machen, whoo~! Und beim nächsten Mal die Karasuno, whoo~!“, rief Yūji aus und ernte von allen Mitgliedern lautstarke Zustimmung.

„Ich wünsche euch viel Glück dabei!“, lächelte Hana. Begeistert wurde sie von den Volleyballspielern angesehen, wobei jeder von ihnen eine leichte Rötung im Gesicht aufwies.

„Aber nicht mehr ich werde euch begleiten, sondern Runa. Und macht es ihr ja nicht zu schwer, hört ihr?“, meckerte sie nun. Irgendwie musste man diese Spielkinder ja zurecht weisen.

„Und wie war das jetzt mit dem Trainingscamp?“, fragte Yūji nach einer Weile.

„Coach Saitou der Shiratorizawa-Akademie kam mit der Idee, dass es eine gute Übung wäre, wenn die Drittklässler lernen, wie man mit neuen Personen ein Team bildet.“, antwortete der Coach ihm. Nun konnte auch er jetzt endlich mal zu Wort kommen. Wenn sich die Jungs über irgendwas freuen, dann waren sie nicht mehr zu halten und irgendwie fehlte ihm noch ein bisschen Durchsetzungsvermögen. Aber wie gut, dass er noch Hana hatte. Zwar war Runa noch etwas schüchtern, doch er glaubte, dass auch sie in Zukunft die Meute wie ihre Vorgängerin unter Kontrolle halten könne.

„Ich bin aber noch kein Drittklässler. Leider...“, seufzte Yūji. Von daher wusste er noch nicht, was er von dieser Idee halten soll. Zwar klang es ganz nett, aber was brachte ihn das? Andererseits gab es da sicherlich einen guten Haken an der Sache, ansonsten hätte man ja wohl kaum ihn eingeladen.

„Das ist in der Regel nur für die problematischen Drittklässler, von denen sie ausgehen, dass sie sich in ein neues Team nicht ohne gewisse Probleme integrieren können. Sie bekämen so keine zwei Teams zusammen und so geben sie Schülern wie dir die Chance mit stärkeren Gegnern trainieren zu können.“, erklärte der Coach es so, wie er es verstanden hatte.

„Voll cool, Käpt'n! Wenn du wiederkommst, dann machen wir die Karasuno mit links fertig!“, grinste Takeharu und zeigte mit dem Daumen nach oben.

„Mit links? Wir haben sie dann schneller als ihr Quick fertig gemacht!“, grinste Yūji. Dann bekam er vom Coach die beiden Zettel überreicht, ehe er sich zu den anderen ging und sie gemeinsam das Training starteten.

Es war mal wieder eines der Tage, wo die Drittklässler der Date Tech High ihr ehemaliges Team besuchen kamen. Es tat ihnen gut, den Jüngeren zuzuschauen. Denn auf diese Weise konnten sie sehen, wie sich die Schüler so verbesserten. Momentan trainieren sie ziemlich stark, was nicht zuletzt daran lag, dass sie gegen Aoba Jōsai verloren hatten und somit nicht gegen Karasuno spielen konnten. Und das war eigentlich ihr erstes Ziel in den Endspielen für das Frühlingsturnier gewesen.

Moniwa konnte sich noch ziemlich gut daran erinnern, wie selbst Aone so voller Tatendrang auf die Revanche bestanden hatte. Das hatte ihn ziemlich froh gestimmt gehabt. Nichtsdestotrotz mussten die Spieler ihre Revanche leider auf die nächste

Inter-High verlegen. Doch aufgeschoben war ja bekanntlich nicht aufgehoben.

Als die Drittklässler die Turnhalle betraten, räumten die Jüngeren gerade die umliegenden Bälle weg. Der Coach war noch nicht da, weshalb sie schon einmal mit dem Üben von Aufschlägen begonnen hatten. Aone schien gerade fertig geworden zu sein oder hatte gar nicht erst mit gemacht, denn er kam auf die Drittklässler zu und wollte sie in seiner üblichen redegewandten Art begrüßen.

„Hey, Aone bist du etwa schon wieder etwas gewachsen?!“, fuhr ihm Kamasaki stattdessen dazwischen. Doch ehe Aone auch nur daran denken konnte eine Antwort zu geben, auch wenn sie eh nicht aus Worten bestand, fuhr Futakuchi ihm dazwischen und stellte dem Älteren eine ganze Reihe von Fragen.

„Oh, my. Du bist wieder hier, Kamasaki-san? Ist dir langweilig? Läuft es gut mit der Jobsuche? Sind deine Ärmel nicht zu weit aufgerollt?“, fragte Futakuchi seinen Senpai. In der Tat waren seine Ärmel etwas aufgerollt, einfach, weil es bequemer war. Während er dem Redefluss zuhören musste, Futakuchi sprach ziemlich schnell, trat mit jeder weiteren Frage die Wutader an seiner Stirn ein Stück deutlicher hervor. Bis diesem dann der Kragen platzte.

„Niro, du Bastard! Du solltest mehr Respekt vor deinen Senpai's haben!“, gab Kamasaki dann endlich zurück und ging auf ihn zu, um ihm womöglich etwas auf den Hinterkopf zu geben. Doch weit kam er nicht, denn Aone trat zwischen die Kontrahenten und schob sie auseinander. Streit geschlichtet – ganz ohne Worte. Gerade rechtzeitig konnte er die Kontrahenten zur Ruhe bringen, denn ihr Coach trat dann auch schon ein.

„Schön euch hier mal wieder zu sehen. Wollt ihr mal mit ihnen üben?“, begrüßte er die Drittklässler.

„Nein, nein.“, winkte Moniwa ab, „Wir wollen nur mal wieder schauen, wie weit sie schon sind.“

„Aone trifft endlich meinen Pass!“, rief Koganegawa, der gerade auf sie zu rannte, freudig.

„Ich bin so stolz auf euch!“, murmelte Moniwa und strich sich die Freudentränen weg, die ihren Weg aus dem Auge wagten. Es war gut zu wissen, dass ihr neuer Setter es endlich geschafft hatte, dass nun Aone seine Pässe traf. Er machte entweder Pässe die zu hoch oder zu tief sind. Da ein Großteil kleiner ist als er, sind die tiefen Pässe für sie optimal. Die hohen Pässe stellt allerdings auch die Großen im Team vor ein Problem. Sie kamen teilweise nicht an die Bälle ran, um sie zu schmettern. Auch wenn er wusste, dass Aone ungefähr gleich groß war, verschätzte er sich in der Vergangenheit immer wieder wieder. Die Tiefen gingen ins Netz und die Hohen traf er nicht.

Doch mit der Übung wurde es besser. Und das auch nur, weil Aone eine Engelsgeduld mit ihm hatte und immer einen Ball nach dem anderen schmettete. Also bis es soweit war wie jetzt, war es ein langer und vor allem holpriger Weg gewesen.

„Nun gut, aber zuvor werdet ihr erst einmal euren Block üben. Bereitet schon einmal alles vor. Aone komm mal bitte zu mir.“, sprach ihr Coach. Während alle begannen alles für das Blocktraining vorzubereiten, ging Aone auf ihren Coach zu.

„Du hast hier von der Shiratorizawa-Akademie eine Einladung für ein Trainingscamp.“, begann der Coach auch schon gleich. Als Antwort erhielt er einen fragenden Blick.

„Es geht darum, dass problematische Drittklässler lernen mit neuen Leuten in einem Team zu spielen. Da es aber anscheinend nicht genug gibt, haben auch Erst- und Zweitklässler für ein Training. Für sie ist es eine Übung gegen stärkere Gegner. Dürfte für dich also ein gutes Blocktraining sein, denn soweit ich in Erfahrung bringen

konnte, soll auch ihr Ass Ushijima dabei sein.“, erklärte er ihm.
„Hm.“, nickte Aone und bekam dann auch gleich die beiden allseits bekannten Zettel in die Hand. Kurz bekam er die Zettel noch erklärt, ehe er sich auch schon zu den Anderen gesellte, damit ihr Training starten konnte.